

Papilio-U3 Fortbildung für pädagogische Fachkräfte Handreichung zur Durchführung

Modul 1: Theoretische Grundlagen

½ Tag / 4 Stunden

Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		1.1 Ankommen, Begrüßung, Kennenlernen		
TN lernen sich informell kennen.	13.30 Uhr	Die Teilnehmenden (TN) werden individuell empfangen und begrüßt.	Die TN bekommen im Smalltalk die Möglichkeit zum gegenseitigen ersten Kennenlernen.	Kaffee, Tee, Kekse, Blumen, TN-Liste, Namensschilder (noch nicht ausgeben), Beamer, Folie 1, Flipchart I.A
		1.2 Einführung, Kennenlernen		
TN sollen sich in der Gesamtgruppe hören und sehen. Sie finden damit einen Platz in der Gruppe und erleben das Gefühl der Zugehörigkeit.	14.00 Uhr 25 Min.	Begrüßung durch die Seminarleitung (SL) <u>Einstieg:</u> Partnerinterview mit Karten Die TN sollen sich in Paaren zusammensetzen (immer zwei, die sich noch nicht kennen). An der Pinnwand hängen Karten mit den entsprechenden Stichworten, die erfragt		Flipchart I.B, Moderationskarten, Stifte, Pinnwand, Pinnnadeln, Namensschilder

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>und aufgeschrieben werden sollen. Die TN interviewen sich gegenseitig und beschriften die Moderationskarten.</p> <p>Folgende Stichworte dienen als Checkliste und werden oben auf der Pinnwand angebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich heiße...</i> • <i>In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit...</i> • <i>Mein Porträt....(Partner*in malt)</i> • <i>Mein beruflicher Hintergrund...</i> • <i>An Papilio-U3 reizt mich.... und kann ich beitragen...</i> • <i>Erleben möchte ich hier nicht...</i> <p>Im Anschluss stellen sich die TN gegenseitig vor und heften die Moderationskarten an die Pinnwand.</p>	<p>An dieser Stelle können die Namensschilder verteilt werden.</p>	
		<p>1.3 Organisatorisches</p>		
<p>Die TN kennen die Regeln und Ziele der Fortbildung sowie die Inhalte und den zeitlichen Rahmen des Moduls.</p>	<p>14.25 Uhr 15 Min.</p>	<p><u>Brainstorming – Gespräch</u></p> <p>Unsere Regeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>damit es uns in dieser Fortbildung gut geht...</i> <p>Zeiten, Tagesablauf und Ziele</p> <p>Zeiten, Tagesstruktur und Ziele des Tages werden den TN vorgestellt und besprochen.</p>	<p>Zu klären sind: Umgang mit Pausen, Protokoll, Gesprächsregeln, Mobiltelefon.</p> <p>Wichtig ist hier, die TN einzubeziehen und möglichst viel Verantwortung an die TN</p>	<p>Flipchart I.C (bleibt während der Fortbildung visualisiert)</p> <p>Flipcharts I.D bis I.F (bleiben)</p>

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>Zeiten</p> <p>Tagesablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung und Organisatorisches</i> • <i>Vorstellung Papilio gGmbH und Papilio-U3</i> • <i>Entwicklungspsychologische Grundlagen</i> • <i>Emotionale Kompetenzen</i> • <i>Zusammenfassung und Abschluss</i> <p>Ziele:</p> <p><i>Nach Abschluss der Fortbildung werden Sie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Wissen zur sozial-emotionalen Entwicklung bei unter Dreijährigen (z.B. bzgl. Temperament, sozial-emotionale Vorläuferkompetenzen, Bindung) erweitert und vertieft haben. • Ihre eigenen Persönlichkeitseigenschaften und Bindungserfahrungen sowie Ihr Erziehungsverhalten reflektiert haben. • die praktische Umsetzung und Techniken zur Förderung der Kinder eingeübt und ihre Handlungskompetenz für die Praxis erweitert haben. 	<p>bzw. die Gruppe zu übergeben (z.B. wie können sie für sich sorgen, wenn sie eine Pause brauchen, die hier nicht explizit im Ablauf steht). Alle möglichen „Jains“ müssen ausgehandelt sein, um einen kongruenten Kontrakt abschließen zu können.</p> <p>Die SL klärt ihre Rolle und erhält die Erlaubnis, ggf. auf die Regeln hinzuweisen.</p>	<p>während des Moduls visualisiert)</p>

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		1.4 Vorstellung Papilio gGmbH & Papilio-U3		
TN erhalten einen kurzen Überblick zu Papilio und kennen die Rahmenbedingungen der Fortbildung.	14.40 Uhr 15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Papilio gGmbH und Kooperationspartner • Übersicht über die Papilio-Programme • Ziele von Papilio-U3 • Aufbau der Fortbildung für pädagogische Fachkräfte • Studienergebnisse 		Beamer, Folien 2 bis 7
		1.5 Entwicklungspsychologische Grundlagen		
Die TN haben sich mit möglichen Schutz- und Risikofaktoren für die kindliche Entwicklung auseinandergesetzt.	14.55 Uhr 20 Min.	<p>Hinführung zur Theorie</p> <p><u>Einzelarbeit:</u></p> <p>Die TN erhalten farblich unterschiedliche Karten zu der folgenden Aufgabenstellung:</p> <p><i>Bitte stellen Sie sich ein Kleinkind vor Ihrem geistigen Auge vor:</i></p> <p><i>Notieren Sie auf den Moderationskarten Ihre Wünsche.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Für eine gesunde Entwicklung wünsche ich dem Kind ... (gelb)</i> • <i>Erfahrungen, die ich dem Kind nicht wünsche (blau)</i> <p>Die SL bittet die TN ihre Überlegungen zu den Fragen jeweils auf die Moderationskarten zu schreiben und an die Pinnwand zu heften.</p>	<p>Die TN reflektieren ihre eigene Einstellung und tauschen sich darüber aus. In der Gruppe entsteht eine gemeinsame Ausgangssituation.</p> <p>Die SL stellt besonders die Begriffe heraus, die zum</p>	Flipchart I.G, vorbereitetes Pinnwandpapier mit Körperkontur eines Kindes, 2 Pinnwände, Moderationskarten: blau/gelb, Marker

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		Anschließend fasst sie die Ergebnisse zusammen und leitet zum Theorieteil über.	Thema gehören: Risiko- und Schutzfaktoren.	
TN erhalten einen ersten Einblick in den wissenschaftlichen Hintergrund zu Papilio-U3.	15.15 Uhr 15 Min.	Theorieinput: Entwicklungspsychologische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Risiko- und Schutzfaktoren • Brainstorming / Diskussion: Warum beginnen wir mit der Prävention schon im U3-Altersbereich? • Bindung 	Der theoretische Input soll einen ersten Einblick in den wissenschaftlichen Hintergrund zu Papilio-U3 ermöglichen. Bitte Notizen zu den Folien beachten. Anhand von Folie 11 stellt die SL die Frage in den Raum und lässt die TN kurz zum Thema diskutieren.	Folien 8 bis 14
	15.30 Uhr 15 Min.	Kaffeepause		
		1.6 Emotionale Kompetenzen		
TN setzen sich mit dem Thema Emotionen auseinander – zuerst auf Erwachsenen-Ebene,	15.45 Uhr 60 Min.	Einstieg: Selbstreflexion zu den Basisemotionen Die SL erklärt, dass es verschiedene Basisemotionen gibt (Fokus auf die vier Basisemotionen Traurigkeit, Ärger, Angst und Freude).	Bitte Notizen zur Präsentation von Modul 2 beachten.	

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>dann erfolgt der Übertrag auf die Kind-Ebene.</p> <p>TN steigen in das Thema Emotionen ein, indem sie zunächst ihre eigenen Basisemotionen reflektieren.</p>		<p><u>Einzelübung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wählen Sie aus den vier basalen Gefühlen eines aus. Versuchen Sie zu beschreiben, wie und wo Sie dieses Gefühl in Ihrem Körper wahrnehmen. Malen Sie dazu ein Bild.</i> <p>Die TN malen ein Bild zu einer der Basisemotionen.</p> <p><u>Austausch im Plenum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wahrnehmen und Beschreiben: Gefühl – Körperreaktion</i> <p>Die SL sammelt die Ergebnisse am Flip-Chart.</p> <p><u>Impuls / kurze Diskussion:</u></p> <p>Was sagt die Aussage „Ich habe das Gefühl, du verschweigst mir etwas?“ über die Gefühlslage des Senders aus?</p> <p><u>Spaziergang / Paarbeit:</u></p> <p>Als Vertiefung zum Gehörten lädt die SL die TN zu einem Spaziergang ein.</p> <p><i>Bitte kommen Sie zu folgenden Fragestellungen ins Gespräch und notieren Sie Ihre Ergebnisse auf Moderationskarten.</i></p>	<p>Die SL weist nochmal darauf hin, dass es wichtig ist, sich der eigenen Emotionen bewusst zu sein und diese auch entsprechend zu kommunizieren. V.a. in der Zusammenarbeit mit Kindern. Stichwort Vorbildfunktion.</p>	<p>Papier, Stifte, Arbeitsblatt 1a, Flipchart I.H</p> <p>Flipchart I.I</p> <p>Flipchart I.J, Arbeitsblatt 1b</p>

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie gehe ich im Alltag mit meinen Gefühlen um?</i> • <i>Was wünsche ich mir, wie andere mit meinen Gefühlen umgehen?</i> • <i>Was müsste ich tun, um das auch zu erfahren?</i> • <i>Wie kann ich den Kindern gegenüber meine Gefühle noch besser ausdrücken?</i> <p><u>Plenum:</u> Die TN tragen ihre Ergebnisse an der Pinnwand oder auf dem Boden zusammen und kommen in einen Austausch darüber. Die SL leitet anschließend zum theoretischen Hintergrund über.</p>	Die SL betont an dieser Stelle v.a., dass die Fachkräfte den Kindern gegenüber eine Vorbildfunktion haben. Daher dürfen und sollen sie den Kindern die eigenen Emotionen zeigen und darüber sprechen.	
Die TN erwerben theoretisches Wissen zu emotionaler Kompetenz und kennen Schritte der emotionalen Entwicklung.	16.45 Uhr 15 Min.	<p>Theorieinput: Emotionen</p> <p>Die SL fasst in einer Präsentation die Erkenntnisse aus den vorangegangenen Übungen zusammen und gibt weiteren Input zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emotionen: Grundlegende Begriffe • Schlüsselfertigkeiten emotionaler Kompetenz (z.B. Emotionswahrnehmung, -ausdruck und -regulation) • Entwicklung von Emotionen 		Folien 15 bis 18

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Die TN erweitern ihr Emotionsvokabular und werden darauf vorbereitet, den Emotionsausdruck der Kinder zu verbalisieren.	17.00 Uhr 20 Min.	<p>Emotionen benennen:</p> <p>Im Raum sind vier Plakate vorbereitet (z.B. an Pinnwänden), auf denen jeweils eine der vier Basisemotionen geschrieben ist. Die TN laufen wie in einer Galerie von Plakat zu Plakat und sollen Synonyme und Hinweisreize für die Fremdwahrnehmung der jeweiligen Basisemotion finden.</p> <p><u>Aufgabenstellung:</u></p> <p><i>Machen Sie sich auf den Weg und überlegen Sie sich zu den Emotionen Freude, Ärger, Traurigkeit und Angst:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Welche ähnlichen Wörter gibt es?</i> • <i>An welchen Merkmalen in Gesicht, Körper, Stimme und Verhalten erkenne ich diese Emotionen bei anderen?</i> <p><i>Schreiben Sie diese auf die Plakate.</i></p> <p>Die SL hängt die Plakate sichtbar im Raum auf und fasst anschließend die Ergebnisse kurz zusammen.</p>	<p>Die Übung dient als Vorbereitung zum Rollenspiel „Emotion Talk“.</p> <p>Beispiele für Freude:</p> <p>Emotionsvokabular: glücklich, fröhlich, erfreut</p> <p>Hinweisreize bei anderen (Fremdwahrnehmung): Lachen, lächeln, grinsen, schmunzeln, Augen strahlen, in die Hände klatschen, hüpfen.</p> <p>Im Hingucker sind auf den ersten vier Seiten verschiedene Begriffe für die vier Basisemotionen zusammengestellt. Diese sollen zur Unterstützung im Alltag dienen.</p>	<p>Flipchart I.K, Flipcharts I.L1 für Angst, I.L2 für Ärger, I.L3 für Traurigkeit und I.L4 für Freude.</p>
1.7 Zusammenfassung und Abschluss				
TN hören sich nochmal in der Runde und geben Rückmeldung zum Erlebten.	17.20 Uhr 10 Min.	<p><u>Zusammenfassung:</u></p>		<p>Flipchart I.M, AB 1c, Theorietexte (Kita-Fachtexte)</p>

Papilio-U3 | Modul 1: Theoretische Grundlagen

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>SL fasst die Inhalte des Moduls in eigenen Worten zusammen und gibt einen Ausblick auf die folgenden Treffen.</p> <p><u>Aufgabe für den Alltag:</u></p> <p><i>Bitte beobachten Sie sich in der nächsten Zeit zum Umgang mit Emotionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Wo bemerke ich Emotionen im Alltag (bei mir selbst, bei den Kindern, bei den Kolleg*innen?)</i>• <i>Wie gehe ich mit Emotionen im Alltag um?</i>• <i>Was kann ich für Reaktionen beobachten?</i> <p>Hinweis auf die Theorietexte für ein erweitertes Hintergrundwissen.</p> <p><u>Abschlussrunde</u> zum heutigen Nachmittag:</p> <p><i>Mit Blick auf den heutigen Nachmittag...</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>bin ich ...</i>• <i>nehme ich heute mit ...</i>• <i>möchte ich noch loswerden ... und wünsche mir fürs nächste Mal ...</i>		